

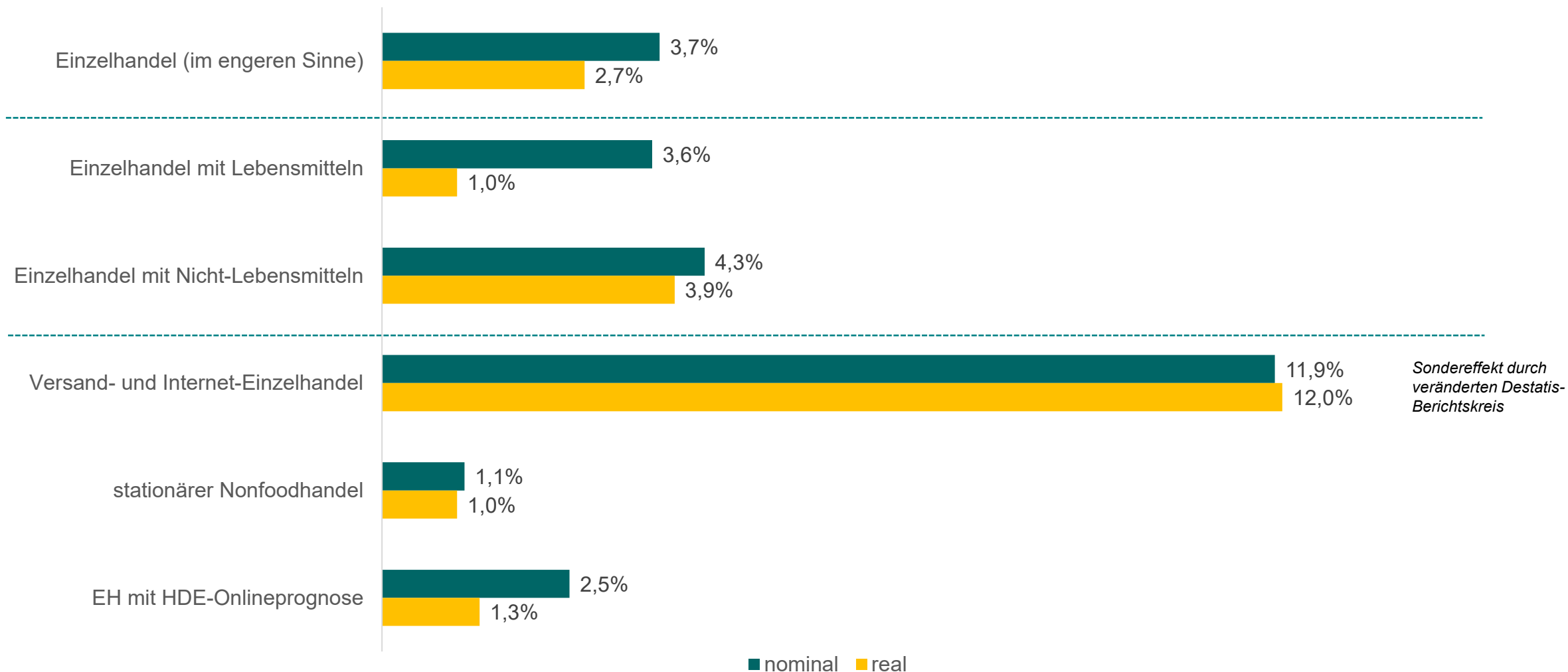
HDE-Halbjahrespressekonferenz

7. Juli 2025

- Wirtschaft im ersten Quartal **gefestigt** (+0,4 Prozent)
- **Privater Konsum** gewachsen, Einzelhandel profitiert aber kaum
- **BIP-Prognosen** zuletzt nach oben korrigiert
- Leichter **Anstieg der Arbeitslosigkeit**, sinkende Erwerbstätigkeit
- **Aufhellung der Verbraucherstimmung** seit Jahresbeginn in kleinen Schritten
- Geschäftsklima im Einzelhandel setzt **Seitwärtsbewegung** fort

Umsatzentwicklung 2025

Januar - Mai



Verbraucherstimmung

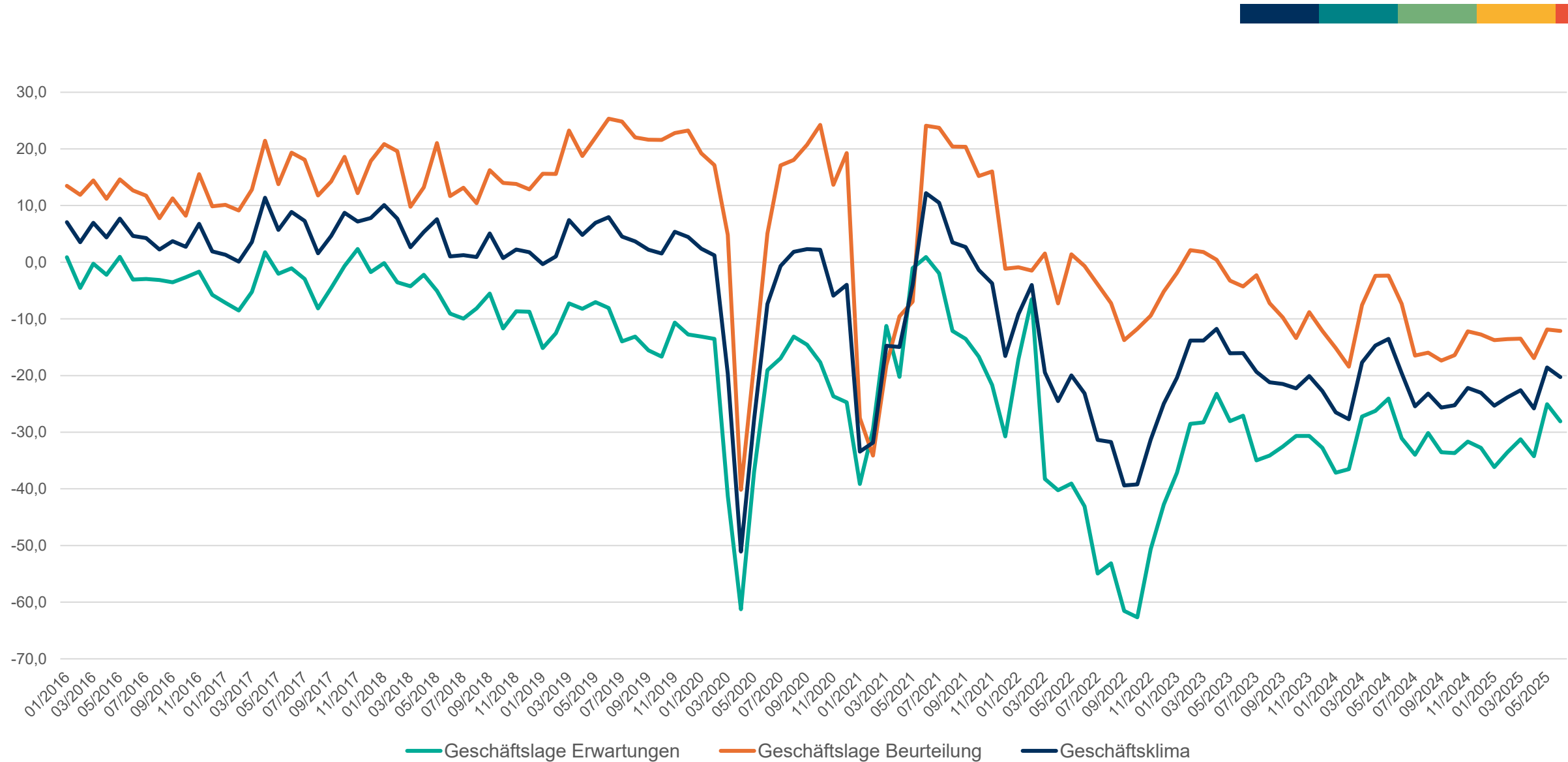
HDE-Konsumbarometer 2016 - 2025



Quelle: HDE-Konsumbarometer; www.einzelhandel.de/konsumbarometer

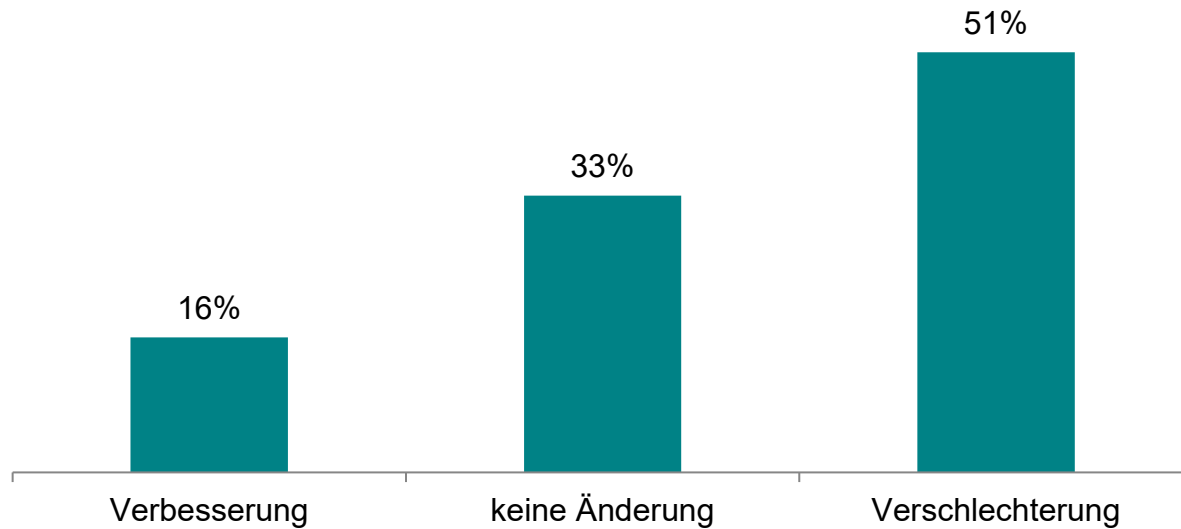
Geschäftsklima im Einzelhandel

ifo-Geschäftsklimaindex Einzelhandel 2016 - 2025

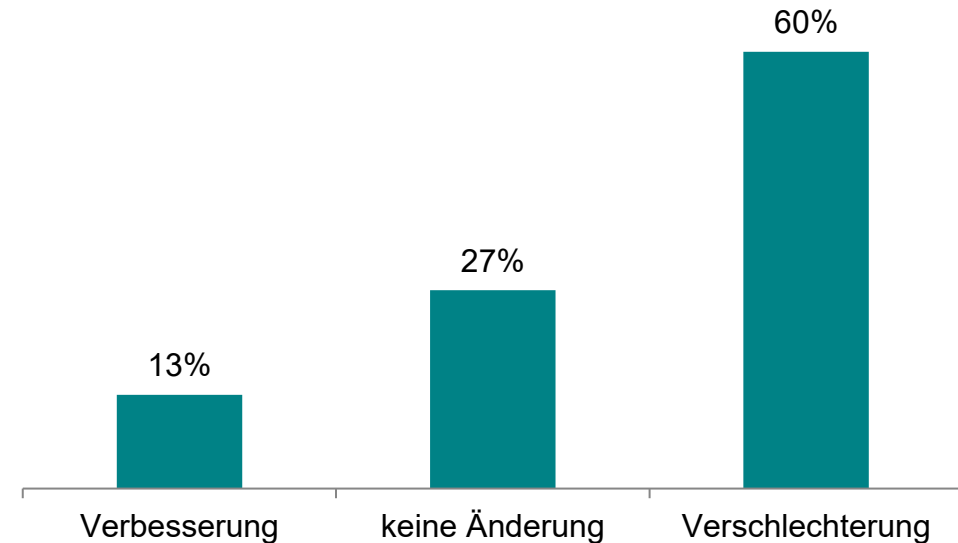


Geschäftslage verschlechtert sich, Gewinnsituation bleibt schwach Sommer 2025

*Wie hat sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens im 1. Halbjahr bisher entwickelt?
Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum*



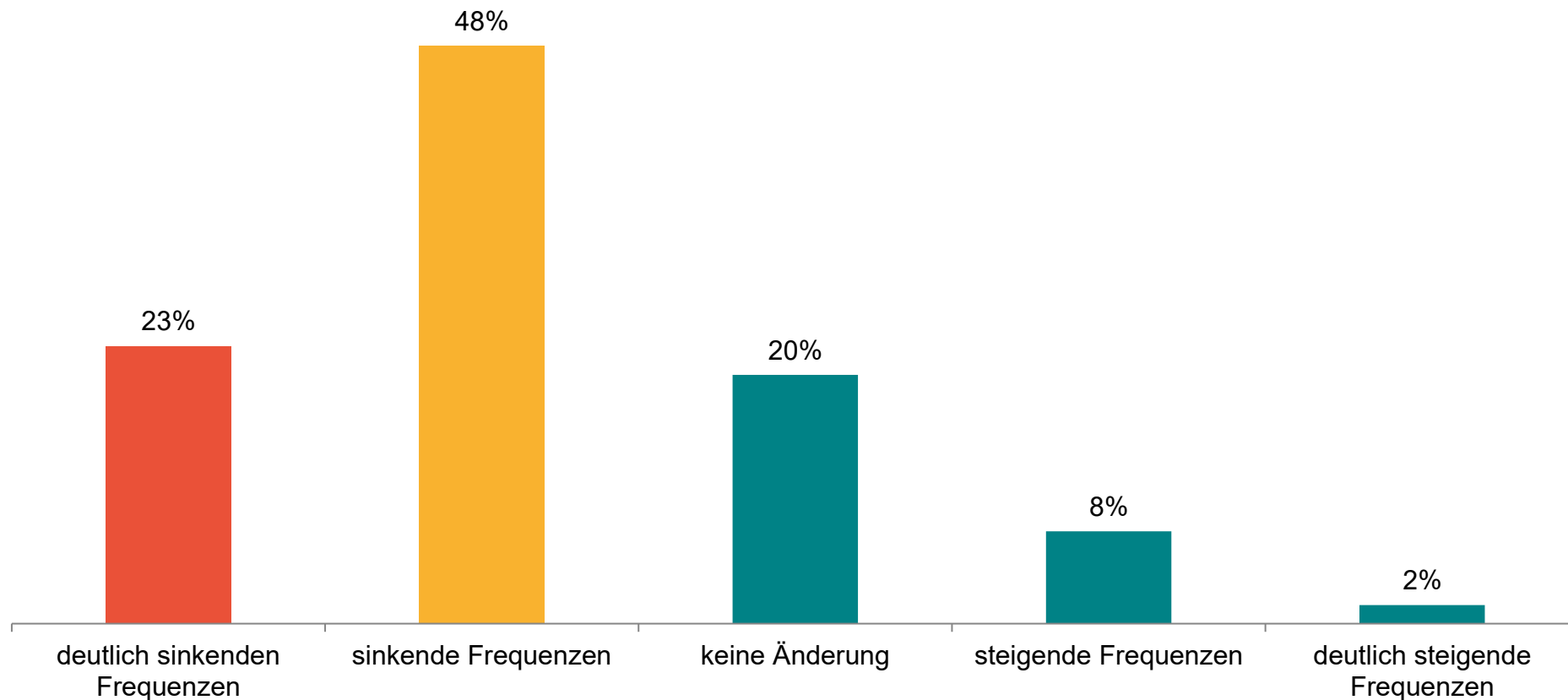
*Wie hat sich Ihr Gewinn im 1. Halbjahr bisher entwickelt?
Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum*



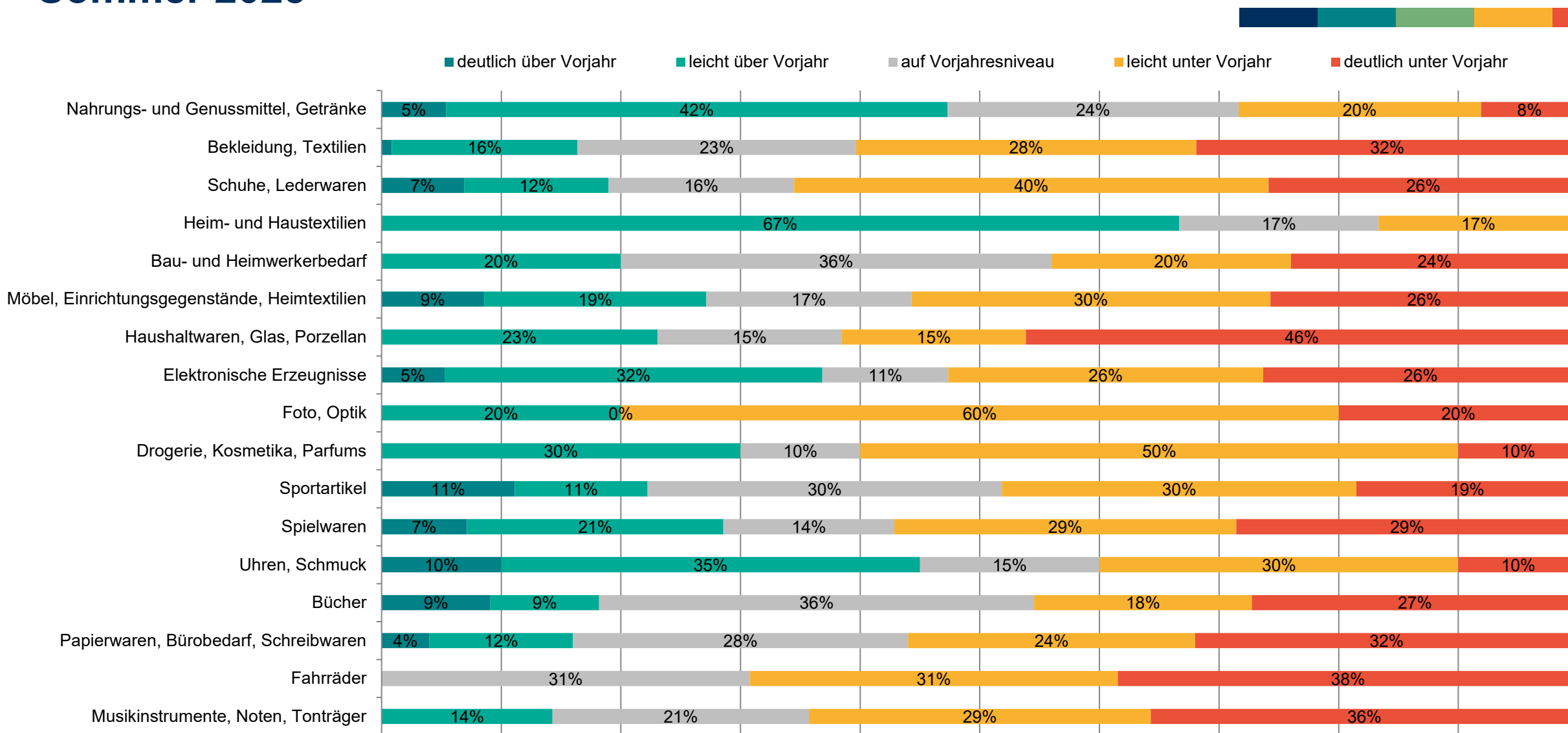
Frequenzverlust als drängendes Problem

Sommer 2025

Wie entwickeln sich nach Ihrer Einschätzung in den vergangenen 2 Jahren die Kundenfrequenzen an Ihrem/n stationären Standort/en?



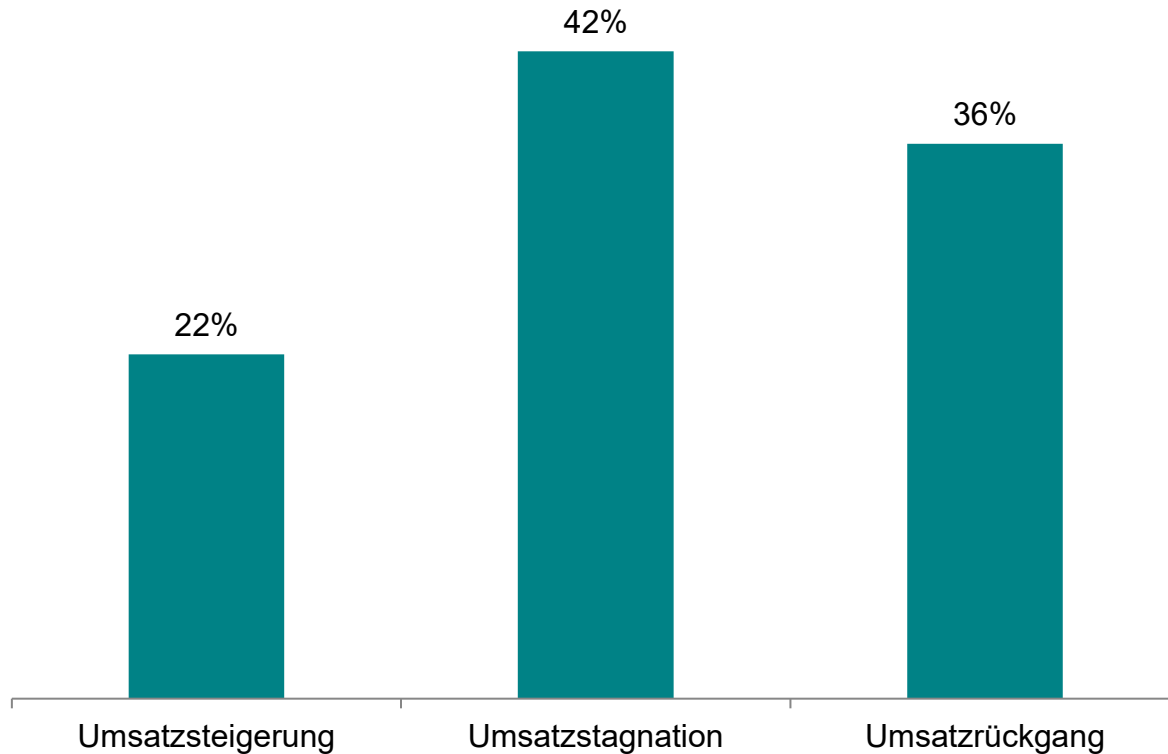
Umsatzerwartung Gesamtjahr 2025 Sommer 2025



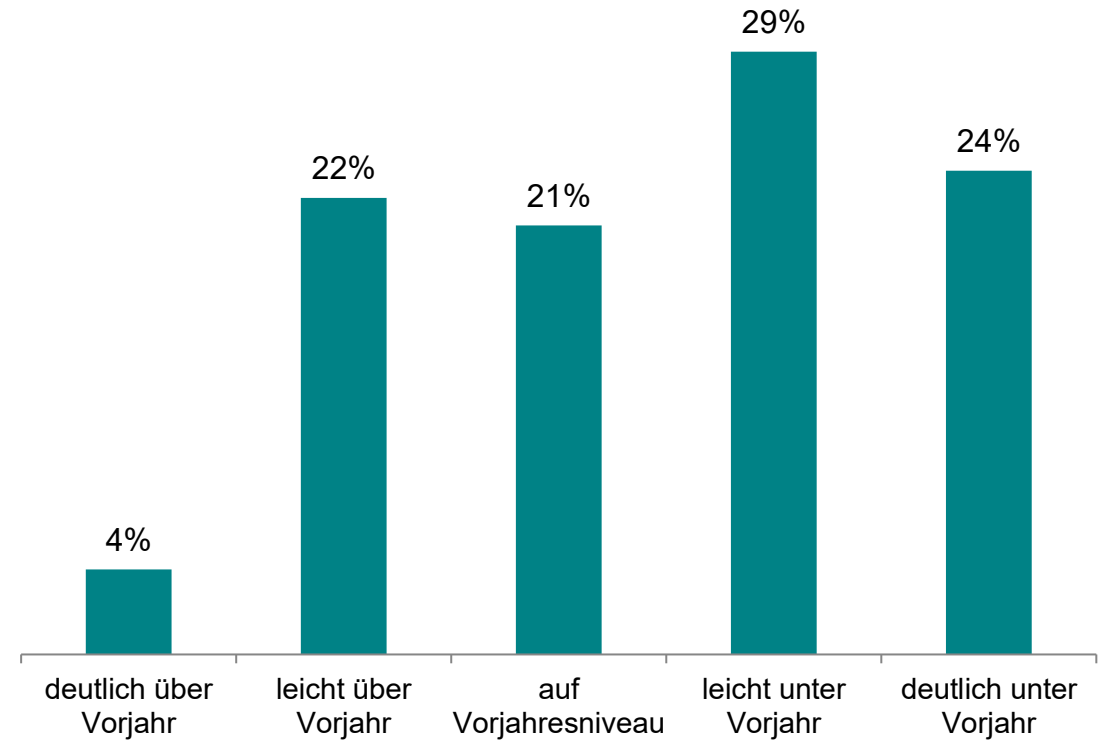
Ausblick auf 2025: Viele Unternehmen erwarten Minus Sommer 2025



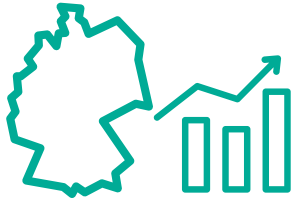
*Welche Umsatzentwicklung erwarten Sie für das 2. Halbjahr ?
Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum*



*Welche Umsatzentwicklung erwarten Sie für das
Gesamtjahr ?*



Ausblick 2025



Konjunktur Deutschland

1. Gesamtwirtschaft wächst nur leicht
2. Erwerbstätigkeit sinkt, Arbeitslosigkeit steigt leicht
3. Inflation moderat, hohes Preisniveau bleibt
4. Privater Konsum erholt sich
5. Realeinkommen stagnieren, Kaufkraftverluste bleiben
6. Unsicherheit wird zum Dauerzustand
7. Sparquote sinkt, bleibt über langjährigem Durchschnitt
8. Einzelhandel ohne großes Wachstumspotential
9. Stabile Beschäftigung im Einzelhandel
10. Anzahl der Betriebe sinkt, Neugründungen stabil



Risiken

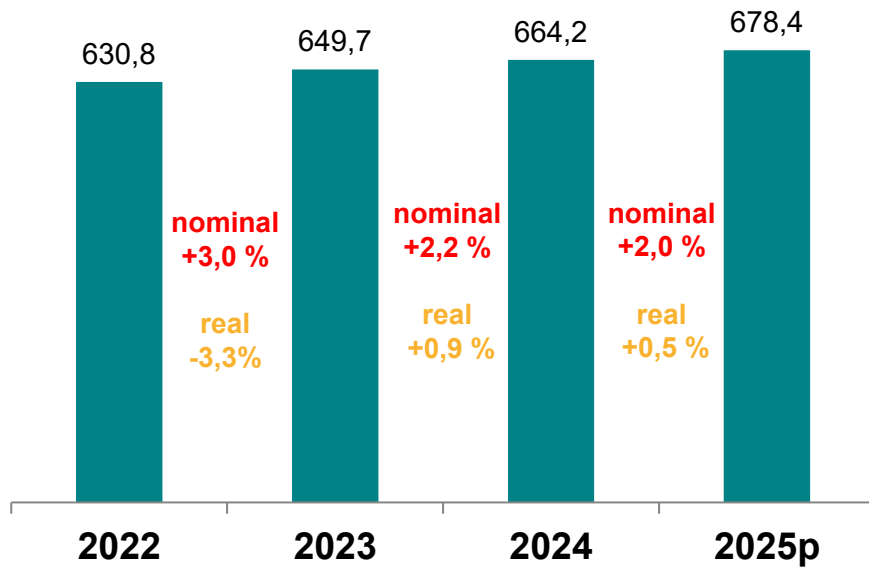
1. Weichenstellungen USA (Zölle, Klima)
2. Eskalation von Kriegen und Konflikten
3. Kontrollverlust über Künstliche Intelligenz
4. China und Euroraum setzen nur schwache Impulse
5. Wettrennen um wichtige Mineralien
6. Absturzgefahr für Aktienmärkte
7. Firmen geraten ins Kreuzfeuer um Wohlstand und Werte
8. Energiekosten bleiben hoch
9. Haushalte sparen aus Vorsicht und Vorsorge
10. Deutschland verliert Anschluss bei Schlüsseltechnologien

Einzelhandelsumsatz 2021 - 2025

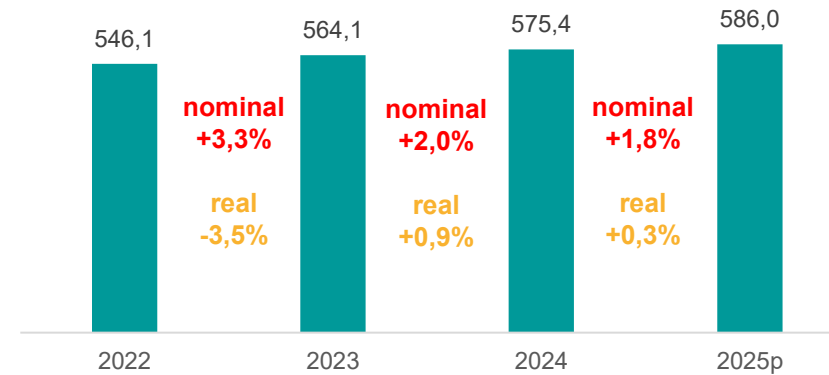
Prognose 2025

Einzelhandel insgesamt*

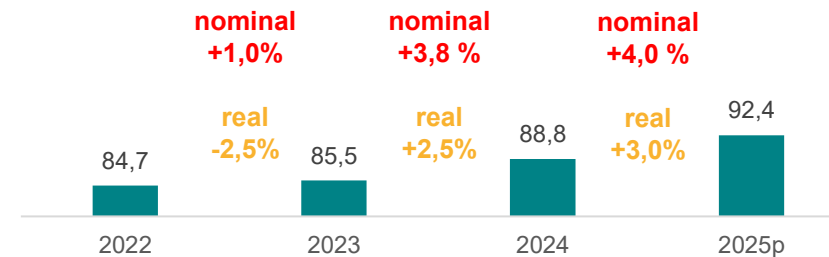
in Mrd. Euro



Stationärer Handel



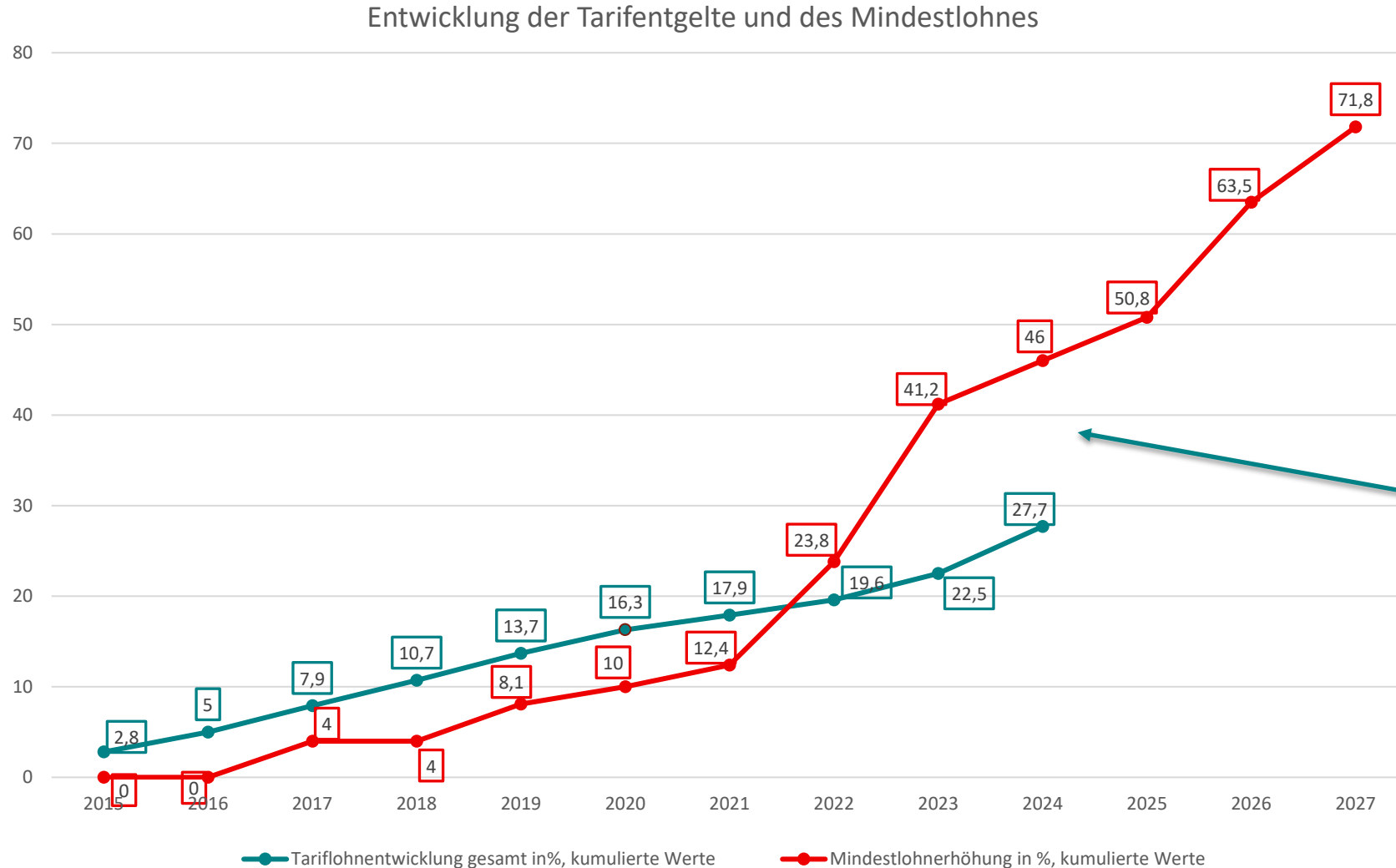
Onlinehandel



Handel misst neue Bundesregierung an Taten

- Neue Bundesregierung seit **zwei Monaten** im Amt, zu früh für Zwischenbilanz
- Unternehmen wollen Politik an **Taten** messen
- Bisherige Pläne **wenig überzeugend**, wirtschaftspolitische Agenda unzureichend
- Wichtige Prüfsteine: Wirksamer **Bürokratieabbau**, spürbare **Entlastungen**

Mindestlohn steigt viel schneller als Tarifentgelte



**Mindestlohnsteigerung
seit Einführung 2015
beträgt dann fast 72%**

**Schere zwischen
Mindestlohn und
Tarifentgelten wächst
weiter sehr schnell an!**

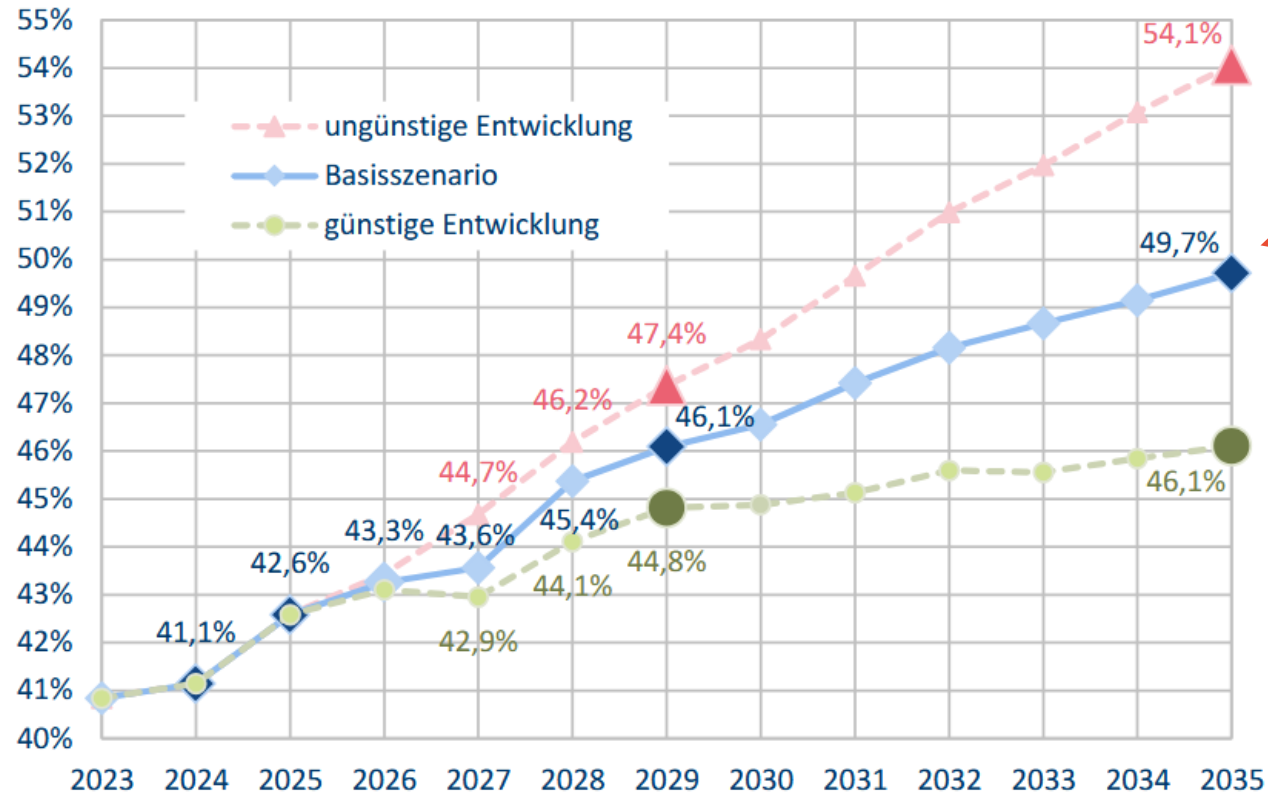
Mindestlohnkommission unter politischem Druck

Gravierende Folgen für Einzelhandel

- HDE steht zur unabhängigen Mindestlohnkommission, kritisiert aber die **politische Einmischung** in Entscheidungsfindung scharf
- Zu befürchten: Reduzierung von **Serviceleistungen**, **Jobverluste** in der Branche, **Lohn-Preis-Spirale** durch insgesamt steigende Löhne
- Faktor Arbeit verteuert sich in Deutschland weiter, **Lohnnebenkosten** steigen
- Überfällig: Politisches Bekenntnis zur **40-Prozent-Obergrenze** bei den **Sozialversicherungsbeiträgen**

Gesamtsozialversicherungsbeitrag

IGES-Institut: Projektion bis 2035



Lohnnebenkosten werden in nur 10 Jahren auf rund 50% ansteigen!

Die Politik muss jetzt handeln und den Beitrag schnell auf 40 Prozent senken und diesen Wert als Obergrenze garantieren.

Quelle: IGES auf Basis der den Projektionen der einzelnen Zweige zugrunde liegenden Quellen, siehe die Abschnitte 3 bis 6.

Anmerkung: Für das Jahr 2024 mit durchschnittlichem GKV-Zusatzbeitragssatz gem. § 242a SGB V sowie für die Jahre 2024 und 2025 mit durchschnittlich tatsächlich erhobenem SPV-Beitragssatz.

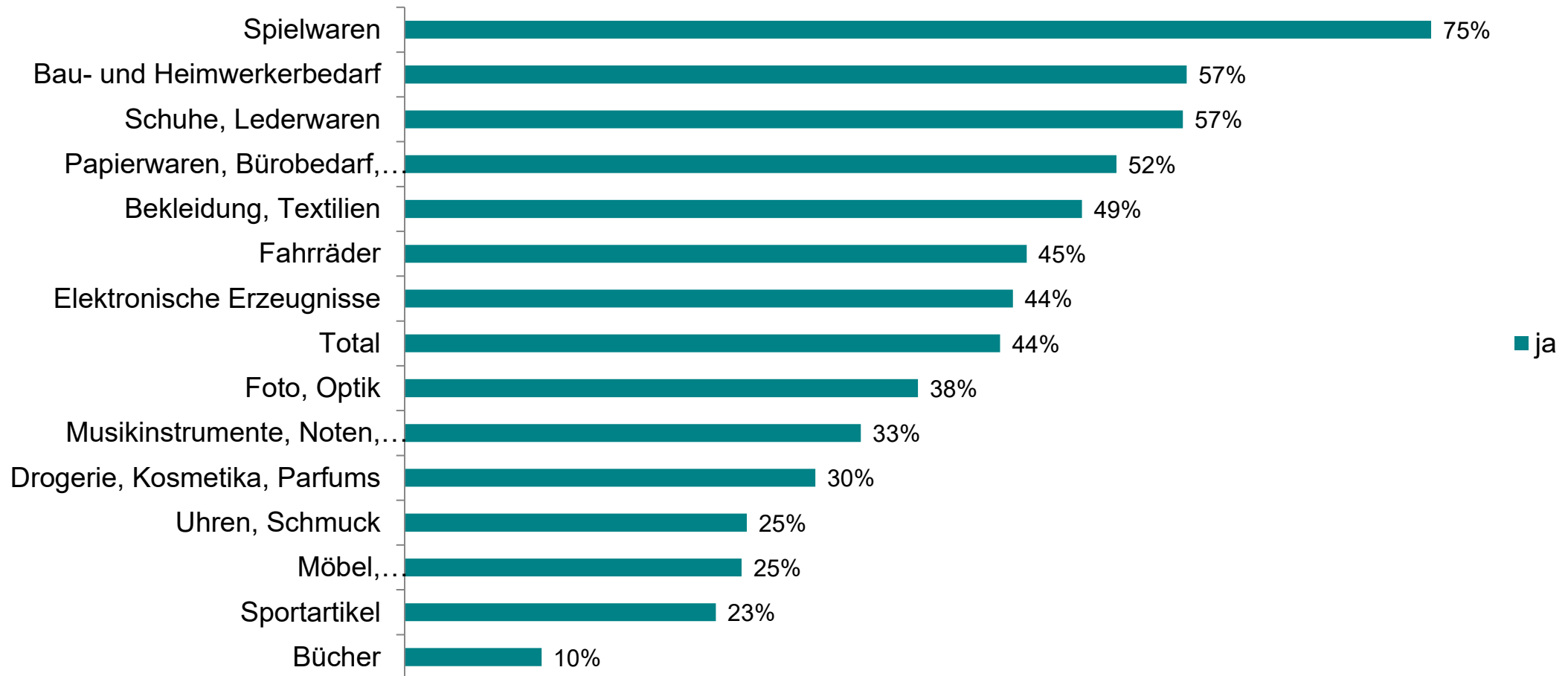
Ausbleibende Stromsteuersenkung für alle Vertrauensbruch an Handel und Verbrauchern

- Bruch des im **Koalitionsvertrag** verankerten Versprechens, die Stromsteuer werde für alle auf das europäische Mindestmaß gesenkt
- Stromsteuersenkung hätte für Einzelhandel **Kostenentlastungen in Höhe von 700 Millionen Euro** bedeutet
- Konkurrenzfähiger Wirtschaftsstandort: **Strom** muss für alle **bezahlbar** sein
- Mit **Entlastungen** für Handel und Verbraucher finanziellen Spielraum für Investitionen und privaten Konsum schaffen

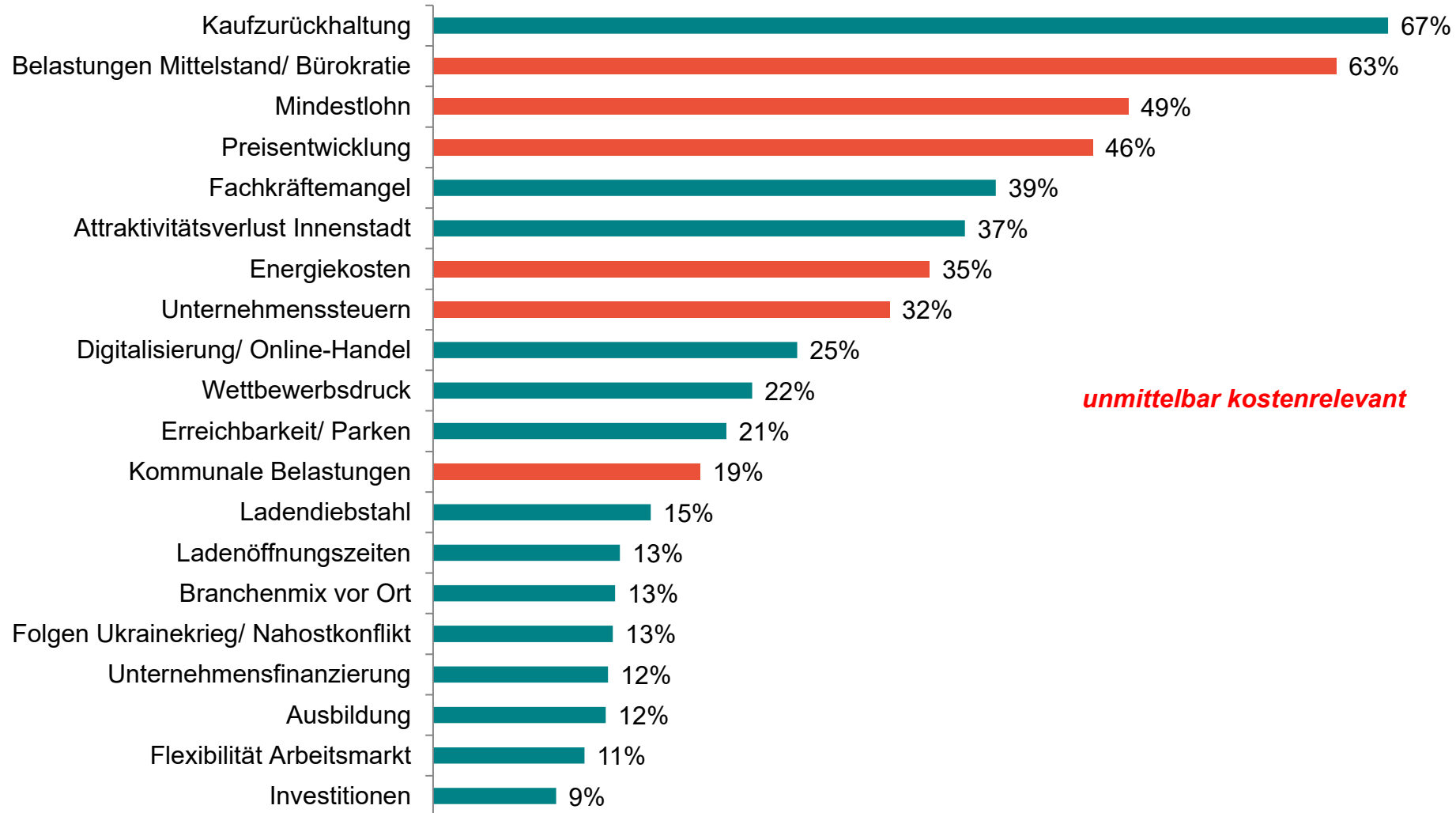
Drittstaatenhändler: Kein Level-Playing-Field in Europa



Erhöhen die Angebote von Drittstaatenhändlern/ Plattformen wie Temu und Shein für ihr Unternehmen den Wettbewerbsdruck?



Top-Themen des Einzelhandels Sommer 2025



Handlungsbedarf für neue Bundesregierung

Zeit zum Handeln

- **Bürokratieabbau** und Entlastung des Mittelstands
- 40-Prozent-Obergrenze bei **Sozialversicherungsbeiträgen**
- **Stromsteuersenkung** auf europäisches Mindestmaß
- Wettbewerbsverzerrungen durch **Drittstaatenhändler** abbauen
- Stärkung der **Innenstädte** und Investitionsanreize
- Bekenntnis zu **spürbaren Entlastungen** für Handel und Verbraucher